

Protokoll der StuRa Sitzung am 26.10.2020

21. Sitzung des StuRa Tübingen am 26.10.2020 um 20 c.t.

Anwesende Mitglieder

BDSM: Jason

FSVV: Maximilian, Norman, Aaron

GHG: Jule, Erik, Laura, Sebastian

Juso-HSG: Bastian, Jon

LHG: Antonia, Nicolas(bis 23:18)

RCDS: Leonhard, Konstantin

Solid.SDS: Melanie(bis 22:41)

ULF: Jonathan

Andere Anwesende/ Gäste:

Jacob, Katharina, Dominik Birkenmaier

Elisabeth Weber (Deutsches Seminar)

Clarissa Cantore (Studieren Ohne Grenzen)

Elisa Ghasroldashti (Vegane Hochschulgruppe)

Jonathan Dreusch (fzs)

Geschäftsführender Ausschuss: Konstantin (RCDS, Redeleitung), Leonhard (RCDS, Protokoll)

Anwesende des Exekutivorgans: Johanna, Moritz, Mona(bis 22:27)

Sitzungsbeginn: 20:19

TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 2: Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der GA schlägt vor einige Anträge mit entsprechenden Gästen vorzuziehen.

Jon macht sich den Antrag des Diskussionsforums Pensamiento Latinoamericano zu eigen.

Sebastian wünscht, dass die QSM-Anträge nach hinten verschoben werden wegen langer Beratungszeit. Es wird angemerkt, dass aufgrund anwesender Gäste der Antrag des Deutschen Seminars früher abgestimmt wird. Ebenso der Antrag der Pharmazie. Desweiteren soll die Vorstellung der Kandidaten für den Wahlausschuss hinter TOP 4 verlegt werden.

Es steht der Antrag im Raum den Antrag über den Regelungsbedarf des QSM nur zu diskutieren

Dagegen: Jason, Antonia, Jon, Jonathan, Leonhard, Bastian, Nicolas, Konstantin

Dafür: Laura, Sebastian, Jule, Melanie, Erik, Maximilian

Enthaltung: Der Antrag wird abgelehnt

Es steht der Antrag im Raum, den Antrag des Diskussionsforums Pensamiento Latinoamericano aufzunehmen

Dagegen: Sebastian,

Dafür: Jason, Jon, Jonathan, Maximilian, Bastian, Leonhard, Antonia, Nicolas, Konstantin

Enthaltung: Laura, Melanie, Norman, Jule, Erik

Ergebnis: Der Antrag wird aufgenommen

TOP 3: Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Da kein Protokoll verschickt wurde, soll dass Protokoll durch den GA der letzten ordentlichen Sitzung verschickt und dann in der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

TOP 4: Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste

Vorgeschlagener Sitzungstermin: 16.11.2020

Dafür:

Dagegen:

Enthaltung:

Keine Gegenrede, daher ist der nächste ordentliche Sitzungstermin der 16.11.2020

GA für die nächste Sitzung

Jason (BDSM) erklärt sich bereit, Antonia (LHG) erklärt sich unter Vorbehalt bereit, Laura (GHG) würde notfalls einspringen

Dagegen:

Dafür: Jon, Jonathan, Leonhard (RCDS), Jason, Antonia, Maximilian, Bastian, Jule, Konstantin, Laura, Nicolas, Melanie

Enthaltung:

Vorstellung der Kandidaten für den Wahlausschuss

Alicia beginnt mit der Vorstellung, Katharina fährt fort, Leonie ist dritte Kandidatin (nicht anwesend)

TOP 5: Beratung über Anträge

a) A-StuRa01_21092020 Antrag_Kärtchen

Elisa (Vegane HSG) stellt den Antrag vor. Die Kostenzusammenstellung hat sich durch eine neue Druckerei verändert. Jon hinterfragt die Nachhaltigkeit der Aktion. Durch Umweltschonendes Papier würden sich die Kosten erhöhen. Bastian fragt an, ob die lokalen Gruppen nicht auch die Verteilung übernehmen könnten. Elisa fügt hinzu, dass das Netz an veganen Hochschulgruppen dafür nicht ausreichend sei. Norman hinterfragt ebenfalls den Nutzen solcher Karten und ob dieser messbar sei. Jason hinterfragt ebenfalls die Notwendigkeit, die Karten an andere Gruppen zu senden, wenn Tübingen hierfür zahlen müsse. Antonia merkt an, dass bei vorherigen Anträgen die Kennzeichnung der Förderung durch die VS Tübingen nicht eingehalten wurde. Luci merkt an, dass sich hierbei Solidarität zeigen würde, da Tübingen über die Mittel verfügt. Das Bedrucken der Flyer sei allerdings nur eine Soll-Bestimmung. Sebastian merkt an, dass wir als VS auch überregionale Beziehungen unterhalten sollten. Bastian schlägt vor, auf dem Social-Media Weg Werbung für ein solches Video zu machen. Laut Elisa sei Social-Media allerdings zu überladen und man könnte die Menschen analog besser erreichen.

Der GO-Antrag steht im Raum die Diskussion zu beenden und zur Abstimmung zu kommen.

Keine Gegenrede, daher Abstimmung

Abstimmung:

Dagegen: Maximilian, Bastian, Jason, Leonhard, Jonathan, Norman, Konstantin, Laura, Jon, Jule, Aaron, Nicolas, Erik, Antonia

Dafür:

Enthaltung: Melanie

Ergebnis: Antrag ist abgelehnt

b) A-StuRa01_26102020_Reisekostenzuschuss_Studierende_o_Grenzen

Clarissa (Studieren ohne Grenzen) stellt den Antrag vor. Jon schlägt vor die Kosten auf 300€ zu erhöhen, so dass kein Eigenanteil entstände. Antonia hinterfragt, ob es vertretbar wäre unter den jetzigen Umständen zu einer Veranstaltung zu reisen. Clarissa stimmt zu und merkt an, dass die Situation weiter beobachtet werden würde. Clarissa beantragt, die bereitgestellten Finanzmittel auf 300€ zu erhöhen. Da es sich um einen weitergehenden Antrag handelt, wird dieser zunächst abgestimmt.

Abstimmung des weitergehenden Antrages:

Dagegen:

Dafür: Bastian, Konstantin, Jule, Jason, Jon, Laura, Leonhard (RCDS), Erik, Sebastian, Jonathan, Aaron, Nicolas, Maximilian, Melanie, Norman, Antonia

Enthaltung:

Ergebnis: Der weitergehende Antrag mit dem Volumen von 300€ ist angenommen

c) A-StuRa02_26102020 Antrag zu Regelungsbedarfen des AK QSM

Maximilian stellt den Antrag vor den Antrag chronologisch vorzustellen. Der erste Punkt behandelt die Frage, ob der StuRa weiterhin keine grundständige Lehre finanzieren sollte und wenn ja, soll eine Definition für grundständige Lehre beschlossen werden. Die Frage ist, ob Veranstaltungen ohne QSM Mittel überhaupt stattfinden könnten. Es kommt der Vorschlag zu diesem Antrag eine Sondersitzung abzuhalten. Die Antragsteller merken an, dass dies bis Dezember geschehen muss. Sebastian findet, dass sich dafür mehr Menschen im AK engagieren müssen. Sebastian merkt an, dass sich die aktiven Mitglieder besser im AK engagieren sollen, statt alle für eine Sitzung einzuberufen.

Abstimmung über die Einberufung einer Sondersitzung:

Dagegen: Sebastian,

Dafür: Maximilian, Norman, Jason, Leonhard, Bastian, Konstantin, Jon, Antonia, Aaron

Enthaltung: Erik, Jule, Laura

Ergebnis:

Termin: 09.11.2020, 20 c.t.

Dagegen:

Dafür: Jon, Konstantin, Leonhard, Maximilian, Laura, Norman, Jason, Aaron

Enthaltung: Antonia, Erik, Jule

GA: Maximilian, Laura

Dagegen:

Dafür: Jon, Jule, Maximilian, Leonhard, Antonia, Norman, Konstantin, Jason, Erik, Aaron

Enthaltung: Laura

d) A-StuRa03_26102020 Antrag Teilauto_mitAnlage

Jonathan stellt den Antrag vor, da er diesen maßgeblich erstellt hat. Unterstützung von Jons Seite. Frage nach vergleichbaren Angeboten von Antonia.

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür: Jule, Bastian, Konstantin, Maximilian, Jon, Leonhard, Jason, Erik, Laura, Norman, Antonia, Sebastian, Aaron

Enthaltung:

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

e) A-StuRa04_26102020 Bestätigung Antrag A-StuRa02_16122019

Antrag wurde bereits 2019 gestellt, daher kein Redebedarf

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür: Jon, Konstantin, Bastian, Sebastian, Aaron, Laura, Leonhard, Jule, Maximilian, Erik

Enthaltung: Antonia, Jason

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

f) A-StuRa05_26102020_4_PhilFFB4_Antrag_DeutschesSeminar_2021

Elisabeth Weber-Pfizenmaier vom Deutschen Seminar stellt den Antrag vor. Es handelt sich um 3 Rankings, zunächst um Tutorien, dann um die Abordnung einer Lehrkraft und schließlich noch um Lehraufträge. Dominik merkt an, dass von den 3 Maßnahmen 2 unkritisch sind, die Abordnung einer Lehrkraft für Fachdidaktik aber kritisch sei, da die Didaktik gut aufgestellt sei. Es handle sich um eine Teilfinanzierung eines regelmäßigen Lehrauftrages. Das Problem sei, dass hierbei ein Arbeitsverhältnis dauerhaft finanziert werde. Dadurch entstünde ein prekäres Arbeitsverhältnis, auch wenn die Lehrperson einen weiteren Arbeitgeber habe. Bei der Aufstellung der QSM Mittel habe man sich darauf geeinigt, keine solchen Stellen zu schaffen. Problematisch sei somit nicht die Schaffung dieser Stelle, sondern die Finanzierung durch die QSM Mittel, da diese Zusagen nur zeitlich befristet seien. Warum kann die Universität die Stelle nicht voll finanzieren. Daher die Bitte darum, Gespräche mit der Uni-Leitung aufzunehmen um solche Stellen nicht schaffen zu müssen. Laut Frau Weber-Pfizenmaier handle es sich nicht um einen Lehrauftrag, sondern um eine Abordnung. Die Universität würde durch die Zahlung der Abordnung den Verdienstausschlag für die

Zeit in der die Person nicht am Gymnasium arbeiten würde, ausgleichen. Jon plädiert dafür den Antrag zu unterstützen und trotzdem in Gespräche mit der Universität zu treten. Laut Dominik handle es sich trotzdem um eine finanzielle Anstellung. Die Abordnung solle aus einem sicheren Topf bezahlt werden. Laut Jason sollte die Universität der Förderer sein, aber man dürfte dennoch dauerhaft fördern. Problematisch sei laut Dominik, dass wir die Finanzierung nicht dauerhaft sicherstellen können. Die Universität sollte stärker in finanzielle Verpflichtungen eintreten, sodass der StuRa diese Mittel wieder selbst zur Verfügung hätte. Frau Weber-Pfützenmaier fügt an, dass bei einem Wegfall der QSM Mittel das Deputat wieder voll vom eigentlichen Arbeitnehmer übernommen werden würde. Jon schlägt vor, den Antrag nicht abzustimmen, sondern den AK zu beauftragen, den Antrag in das Konvolut der anderen Anträge aufzunehmen. Die Mehrheit ist der Ansicht, den AK QSM zu beauftragen, den Antrag positiv zu bescheiden.

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür: Bastian, Konstantin, Laura, Jason, Leonhard, Maximilian, Aaron, Jon, Nicolas, Antonia, Jonathan, Jule, Erik

Enthaltung: Melanie

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

g) A-StuRa06_26102020_6_MNF_Antrag_Pharmazie_2021

Maximilian stellt den Antrag vor. Hier ergebe sich das Problem der grundständigen Lehre. Das Praktikum bei Ranking 8 ist ein Pflichtpraktikum für Studierende. Daher ergebe sich das Problem, dass hier nicht die Uni die finanzielle Verantwortung übernehme. Der finanzielle Umfang ergebe die Notwendigkeit die Stellungnahme durch den StuRa. Für Jason ist vieles anzunehmen, aber auch hier gebe es das Problem grundständiger Lehre. Bei Ranking 11 sei problematisch, dass hier scheinbar Forschung gefördert werde. Die Rankings 1,2,3,6 und 11 sind durch den AK vorläufig positiv beschieden. Bei vielem müsse nachgefragt werden, wofür es ausgegeben werde, da sie nicht so informativ seien. Vor allem in der Pharmazie gebe es eine chronische Unterfinanzierung. Hier müsse sich der StuRa mit der Uni-Leitung zusammenschließen um über diese Probleme zu verhandeln. Es stelle sich die Frage, ob durch QSM grundständige Lehre gefördert werden solle, die ohne QSM nicht möglich wäre und für das Studium dringend notwendig ist.

h) A-StuRa07_26102020_Antrag Ausstattung für Hybride Sitzungen

Jacob stellt den Antrag vor. Sebastian unterstützt den Antrag, da so auch Studenten, die aktuell nicht in Tübingen sein können, studentische Teilhabe zu genießen. Jason merkt an, dass aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung die Vorstellung von Präsenz-Sitzungen nicht rechtfertigt. Die Kosten würden hierbei in keinem Verhältnis stehen. Norman hält die Höhe der Kosten ebenfalls für ungerechtfertigt. Jacob betont auch die Verfügbarkeit für AKs oder zur Vorbereitung der GAs. Laut Sebastian sollte es den Student*innen ermöglicht werden an solchen Sitzungen teilhaben zu können. Jason hält die Initiative für Präsenzsitzungen für falsch. Melanie hält die Flexibilität des Systems für wichtig auch für die Zeit nach Corona. Für Jon ergibt die Anschaffung auch eines solchen Video-Systems auch für Antragssteller etc. Sinn. Laut Sebastian und Jacob könnte man über das Video System und die Filter Anlage auch getrennt abstimmen. Antonia hinterfragt die Verhältnismäßigkeit der Kosten. Für Laura sind beides langfristige Anschaffungen, die sinnvoll sind. Für Sebastian ist die Teilnahme an Arbeitskreisen etc. entscheidend, da damit mehr Möglichkeiten geschaffen werden würden. Für Jon ist auch die Möglichkeit gegeben, für weitere Anwendungszwecke ein solches System zur Verfügung zu stellen und zu verleihen. Der neue Sitzungssaal hat 43,7 qm. Antonia hinterfragt die Möglichkeit zum Transport des Filtersystems auch angesichts des Preises. Mit 50kg wäre es möglich in zu transportieren auch unter Beachtung der Maße. Für Jason ist es sehr privilegiert, da in der UB ein solches System nicht vorhanden ist. Jacob stellt den Antrag getrennt über die Anschaffungen eines Videokonferenz-Systems, sowie eines Filter-Systems abzustimmen

Abstimmung über die Anschaffung eines Videokonferenz-Systems:

Dagegen: Nicolas, Norman, Jonathan

Dafür: Bastian, Konstantin, Leonhard. Laura, Jule, Jon, Aaron, Maximilian, Sebastian, Erik, Melanie, Antonia

Enthaltung: Jason

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

Abstimmung über die Anschaffung eines Filter-Systems:

Dagegen: Jonathan, Jason, Norman, Nicolas

Dafür: Laura, Jule, Sebastian, Maximilian, Aaron, Erik, Bastian, Melanie

Enthaltung: Leonhard Konstantin, Jon, Antonia

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

i) A-StuRa08_26102020 Festlegung kommender Sitzungen und Umlaufverfahren

Jason äußert Bedenken angesichts der Anerkennung der Teilnahme nach 5 Minuten. Sebastian führt aus, dass diese Regelung aus technischen Gründen eingesetzt wurde. Antonia findet den Sitzungstermin am 1.2.2021 für kritisch, da dort bereits ein neuer StuRa konstituiert wäre. Jason unterstützt dies. Sebastian schlägt vor den vorletzten Satz zu streichen und den Termin im Februar als Vorschlag zu sehen.

Abstimmung über den durch Sebastian geänderten Antrag:

Dagegen:

Dafür: Jon, Maximilian, Antonia, Aaron, Leonhard, Laura, Konstantin, Jason, Jule, Erik, Bastian, Sebastian

Enthaltung:

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

j) A-StuRa09_26102020 Unterstützung Landesweiter Aktionstag Novellierung LHG

Jacob stellt den Antrag vor. Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Dagegen: Leonhard, Konstantin

Dafür: (Se-), Bastian, Maximilian, Jon, Aaron, Erik, Jule, Laura

Enthaltung: Jason, Antonia

Ergebnis: Der Antrag ist angenommen

k) A-StuRa10_26102020 Diskussionsforum Pensamiento Latinoamericano

Kein anwesender Unterstützer, Jason plädiert dafür, dass der StuRa in angemessener Art und Weise für die Unterstützung genannt wird

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür: Sebastian, Antonia, Jon, Maximilian, Aaron, Laura, Bastian, Leonhard; Konstantin, Jule, Erik, Jason

Enthaltung:

Ergebnis:

Sebastian stellt GO-Antrag die Sitzung um 30 Minuten zu verlängern, Jason widerspricht

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür:

Enthaltung

Sebastian zieht zurück

TOP 6: Post und Mitteilungen:

1. Brief gegen sexuelle Belästigung

Ein Offener Brief gegen sexuelle Belästigung in Hochschulkontexten

Liebe Rektorate, Gleichstellungsbeauftragte* und Studierendenvertretungen, Wir kommen mit einem Offenen Brief gegen sexuelle Belästigung in Hochschulkontexten auf Sie zu.

Darin entwickeln wir eine Definition der Problematik und bieten zahlreiche Maßnahmen zum Umgang an. Unser Fokus liegt dabei auf erhöhter Sichtbarkeit der Problematik und einem

tiefgreifenden Verständnis der zugrundeliegenden Strukturen. Dieser Brief ist darauf ausgelegt, für Universitäten, mit verschiedensten Wissens- und Bearbeitungsständen diesbezüglich, hilfreich zu

sein. Denn trotz aller Bemühungen bleibt die Problematik eine strukturelle: Wir wollen Mut machen, diesen Strukturen zu begegnen und bieten dafür

unter anderem leicht umsetzbare Maßnahmen an, die bereits nachhaltige Veränderungen mit sich bringen können. Wir bitten um Lektüre, Verbreitung, Unterschriften und, nicht zuletzt, um

Umsetzung des Briefes. Um dies zu tun, finden Sie den Brief auch als Online-Petition, sowie eine zugehörige Homepage, auf der zukünftig Materialien zur Thematik gesammelt werden können:

<https://wandelumsetzen.com/>

<http://chng.it/LBc9YL2GzB>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Cara-Julie

und Sophie

Wir gehören keiner Organisation oder Arbeitsgruppe an, sondern haben diesen Brief als Studentinnen*,

in freundlicher Zusammenarbeit, mit Unterstützer*innen verschiedenster Positionen erarbeitet.

Zudem wird dieser Brief von den folgenden Instanzen unterstützt:

Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt

Wildwasserverein Rüsselsheim

Verweis zu AK politische Bildung

2. Antikapitalistisches Winterfest der Wilhelma

Lieber Stura,

hiermit laden wir (eure Nachbarn, das Wohnprojekt Wilhelma) euch ein, ein antikapitalistisches Winterfest mit uns zu organisieren.

Warum und weshalb? Traditionellerweise gibt es ja in Tübingen einen Weihnachtsmarkt. Dieser ist aber nicht sehr inklusiv, da es hauptsächlich um Konsum geht. Wir möchten gerne eine Alternative zu diesem Weihnachtsmarkt anbieten: das Antikapitalistische Winterfest!

Die Idee ist grob gesagt: 2 Tage im Innenhof der Wilhelma / des Clubhauses eine Fläche für verschiedene Stände anzubieten. Diese Stände werden vorrangig von den Wohnprojekten in Tübingen mit Leben gefüllt.

Viele dieser Wohnprojekte (Geissweg, Pflughof, Münzgasse, so wie wir selbst) werden hauptsächlich von Studierenden bewohnt, weshalb sie einen essentiellen Teil der studentischen Kultur Tübingens ausmachen.

Hier können wir Platz bieten für verschiedenste Aktionen: kochen, basteln, malen, Musik machen, politisch informieren, ...

Damit dieses Vorhaben gelingen kann, benötigen wir die Unterstützung des StuRa. Insbesondere wäre es wichtig für uns einige Teile der Infrastruktur des Clubhauses nutzen zu können (die Toiletten).

Zusätzlich stellt sich die Frage ob der StuRa auch finanziell Unterstützung bieten kann / möchte für ein solches Vorhaben.

Im Gegenzug freuen wir uns sehr den StuRa in die Planung mit einzubinden und euch an diesem Fest teilhaben zu lassen!

Die groben Details wie Hygienekonzept etc. sind dabei schon ausgearbeitet und wir sind jetzt in den letzten Zügen um mit externen Beteiligten das Winterfest ins Leben zu rufen.

Wir freuen uns auf eine baldige Antwort.

Liebe Grüße,

Die Wilhelma

Verweis in den AK Soziales

TOP 7: Bericht des Exekutivorgans

a) Quartalsbericht

TOP 8: Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen

- AK Alternativer Dies
- AK Ausländische Studis - AK Campus der Zukunft
- AK Digitalisierung
- AK Familienfreundliche Hochschule - AK Finanzen
- AK Gleichstellung
- AK Hochschulsport
- AK Personal
- AK Politische Bildung
- AK Presse und Öffentlichkeit

- AK Qualitätssicherungsmittel
- AK Ract!
- AK Rätebaubrigade/Clubhaus
- AK Räte-Café (Büro)
- AK Satzung & Geschäftsordnungen - AK Soziales/Semesterticket
- AK StuWe
- AK Systemakkreditierung
- AK TüMania
- AK Umwelt
- AK ÜrStuB
- AK Wahlen
- AG Bibupdate
- AG Geschäftsordnung
- AG StuRa-Wiki

TOP 9: Verschiedenes

a) Vorstellung und Wahl des Wahlausschusses

Kandidaten: Leonie, Katharina, Alicia

Abstimmung:

Dagegen:

Dafür: Bastian, Antonia, Jon, Konstantin Leonhard, Jason, Maximilian, Jule, Laura, Erik, Aaron, Sebastian

Enthaltung: Kandidaten gewählt

b) Bestätigung der Wahl zur Vorsitzenden, den StuWe-Vertretern sowie der Notlagenstipendiums-Kommission

Vorsitzendenwahl-Ergebnis:

- Grün, Johanna: 18 Stimme*n
- Kurth, Josefine: 1 Stimme*n
-

StuWe-Vertreter:

- Hauptamtlich:
- Rothhaar, Moritz: 18 Stimme*n
- Schiebel, Sebastian: 18 Stimme*n
- Schmidhuber, Mona: 18 Stimme*n
- Klockow, Jon-Luca: 18 Stimme*n
- Stellvertretend:
- Haas, Maximilian: 19 Stimme*n
- Müller, Jonathan: 18 Stimme*n
- Schwarz, Norman: 17 Stimme*n
- Thurner, Jule: 19 Stimme*n
-

Notlagenstipendiums-Kommission:

Burkhardt, Laura: 17 Stimme*n
 Schmidhuber, Mona: 17 Stimme*n
 Spähn, David Maximilian: 15 Stimme*n
 Rothhaar, Moritz: 14 Stimme*n
 Schwarz, Norman: 14 Stimme*n

Bestätigung der Wahlergebnisse:

Dagegen:

Dafür: Bastian, Laura, Jason Leonhard, Maximilian, Konstantin, Erik, Jule, Antonia

Enthaltung:

Ergebnis: Wahlergebnisse akzeptiert

Ende der Sitzung: 23:56